

Übersicht über mögliche sprachliche Beeinträchtigungen

Die Astrid-Lindgren-Schule ist eine Angebotsschule des Kreises Groß-Gerau. Sie kann von Eltern aus dem gesamten Kreis Groß-Gerau zur Beschulung ihres Kindes gewählt werden.

Eine Beschulung an der Astrid-Lindgren-Schule kann dann sinnvoll sein, wenn eine umfassende, schwerwiegende und andauernde sprachliche Störung vorliegt,

- die Auswirkungen auf die Persönlichkeits-, Gesamt- und Lernentwicklung erwarten lässt oder bereits hat,
- die durch zeitweise oder punktuelle sprachheilpädagogische oder logopädische Maßnahmen nicht angemessen gefördert werden kann, oder
- bei der die Bedingungen anderer schulischer Förderangebote (z.B.: Inklusive Beschulung) voraussichtlich nicht ausreichen, um dem Kind einen guten Lernerfolg zu ermöglichen.

Bei Sprachentwicklungsstörungen (SES) treten mehrere der folgenden Störungen auf:

Störung(en)	Kurzbeschreibung	Häufige Folgeerscheinungen
der Aussprache: <ul style="list-style-type: none"> • Phonetische Störung • Phonologische Störung 	<p>Lautfehlbildungen (z.B. Lispeln des /s/-Lautes)</p> <p>Auslassungen, Ersetzungen, Vertauschen von Lauten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sprache ist schwer bzw. nicht verständlich. • Rückzug - Isolation • Die Wahrnehmung von Lauten ist eingeschränkt. • Der Leselernprozess und Schriftspracherwerb sind deutlich erschwert. • Gefahr einer Lese-, Schreib- und/oder Rechtschreibschwäche
des Wortschatzes: <ul style="list-style-type: none"> • Semantische Störung • Lexikalische Störung 	<p>Der Wortabruf ist erschwert oder verlangsamt</p> <p>und/oder</p> <p>Der Wortschatz ist nicht altersgerecht entwickelt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sprach- und Leseverständnis sind eingeschränkt. • Der Leselernprozess ist erschwert, weil keine Leseerwartung aufgebaut werden kann. • Es fällt schwer, Wissen in Worte zu fassen. • Rückzug – Isolation • Verhaltensauffälligkeiten
der Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> • Syntaktische Störung • morphologische Störungen 	<p>Auslassungen, Fehlstellungen von Wörtern im Satz</p> <p>Falsche Verwendung der Artikel, des Plurals und/oder der Zeitformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich verkürzte Satzbildung • Eingeschränktes Sprach- und Aufgabenverständnis • Probleme, Strukturen zu erkennen/einzuhalten (auch im Mathematikunterricht/ Zeitwahrnehmung/Selbstorganisation) • Rückzug - Isolation
des Redeflusses: <ul style="list-style-type: none"> • Stottern • Poltern 	<p>Es kommt zu:</p> <p>Laut- und Silbenwiederholungen mit Sprechanstrengung und Blockaden</p> <p>schnellem, überhasteten und verwaschenem Sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechhemmung und starkes Störungsbewusstsein • Rückzug – Isolation • Verhaltensauffälligkeiten

im Bereich Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> • Mutismus 	Das Sprechen wird trotz erworbener Sprache in bestimmten Situationen oder bei bestimmten Personen vermieden, bis hin zum vollständigen Schweigen.	<ul style="list-style-type: none"> • Rückzug – Isolation • Verhaltensauffälligkeiten
der Sprache durch andere und/oder primäre Beeinträchtigungen:	Störungen: <ul style="list-style-type: none"> • des Sprachverständnisses • des Hörens • der auditiven Wahrnehmung/Verarbeitung • der Stimme (Näseln, LKGS)* • Autismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten im Aufgabenverständnis • Beeinträchtigte Kommunikationsfähigkeit • Rückzug – Isolation • Verhaltensauffälligkeiten

*Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

Unsere Förderschullehrkräfte empfehlen nach einer umfangreichen Diagnostik gegebenenfalls die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Sprachheilförderung und einen geeigneten Förderort für die Kinder. Ein Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sprachheilförderung wie auch der geeignete Förderort ist nicht pauschal aus den oben genannten sprachlichen Bereichen ableitbar. Die Empfehlung basiert immer auf der individuellen und ganzheitlichen Betrachtung des Kindes und entsprechender Rahmenbedingungen.

Bei umfassenden Entwicklungsstörungen ist für eine Aufnahme an der Astrid-Lindgren-Schule wichtig, dass die Sprachstörung im Zentrum der Auffälligkeiten steht und dass eine **lernzielgleiche Beschulung langfristig möglich erscheint**.